

Neue Brücke soll die «letzte Zahnücke» schliessen

Lyss Die beiden Kreisel beim Autobahnanschluss Lyss Nord sind fast fertig. Als Nächstes ersetzt der Kanton die Brücke über die Alte Aare. Die Autofahrer müssen sich aber weiterhin gedulden, um ohne Baustelle zwischen Lyss Nord und dem Zentrum verkehren zu können.

Andrea Butorin

Noch sind sie von rot-weissen Bauabschrankungen umsäumt, doch die Autofahrer können sie bereits benutzen: Die beiden neuen Kreisel, vom Kanton «Worbenkreisel» und «Schwimmbadkreisel» genannt, sind praktisch fertig. Zu 97 Prozent seien die Arbeiten in diesem Bereich abgeschlossen, sagt Kurt Schürch, Kreisoberingenieur des Oberingenieurkreises III Seeland/Berner Jura. Einzig gewisse Markierungen und Deckbeläge fehlen noch. Bis im Winter sollte auf diesem Abschnitt alles fertig sein.

Doch mit den Bauarbeiten wird es anschliessend direkt weitergehen. Als letztes Teilstück auf der Strecke zwischen Lyss Nord und dem Sonnenkreisel ersetzt der Kanton ab diesem Herbst eine neue Brücke über die Alte Aare. «Damit schliessen wir die letzte Zahnücke», so Schürch. Denn sowohl der Schachen- als auch der Sonnenkreisel als auch der dazwischenliegende Abschnitt inklusive Unterführung sind in den letzten Jahren bereits saniert worden.

Kniffliger Brückenbau

Die bestehende Brücke sei alt und baufällig. «Der Neubau wird ziemlich kompliziert», sagt Kurt Schürch. Weil diverse Werkleitungen daran montiert sind, müssten die Arbeiten besonders gut geplant werden.

Auch der eigentliche Brückenbau dürfte knifflig werden. Die neue Brücke wird stückweise entstehen. Da der Verkehrsfluss immer gewährleistet werden muss, wird er gestaffelt teilweise über die alte und später auch teilweise über die neue Brücke geleitet werden. Nächsten Frühling oder spätestens im Sommer sollte die neue Brücke in Betrieb sein.

Auch wenn nach Abschluss dieser Bauarbeiten laut Kurt Schürch «ein Generationenwerk vollendet sein wird»: Die Autofahrer müssen auf der Bielstrasse nach wie vor Geduld aufbringen. Denn dort ist buchstäblich «eine andere Baustelle» im Gang (siehe Zweittext).

Umfahrung läuft gut

Für das Ersetzen der Werkleitungen ist nicht der Kanton Bern, sondern die Gemeinde Lyss sowie

Die Brücke über die Alte Aare ist die nächste Baustelle des Kantons Bern.
Matthias Käser



die Werke zuständig. «Wir sind auf Kurs», sagt Rolf Christen, Gemeinderat für Bau und Planung (BDP). Gemäss Plan soll dieser Teil der Arbeiten bis nächsten Mai oder Juni abgeschlossen sein – je nachdem, wie lang die Winterpause ausfallen wird, ergänzt er.

Seit die Bielstrasse nur noch vom Hirschenkreisel in Richtung Biel befahrbar ist, werden von Biel herkommende Fahrzeuge via Zeughausstrasse, Westring und Beundengasse umgeleitet. Diese Umleitung verursacht gemäss Rolf Christen keine Probleme: «Auf der Bauabteilung sind zu diesem Thema höchstens einige Anrufe eingegangen.»

Befürchtet worden war im Vorfeld, dass die Schulkinder des Stegmattschulhauses unter dem Mehrverkehr leiden könnten. «Nach den Sommerferien haben wir nochmals Securitas eingesetzt, nun läuft das gut», so Christen. Zudem würden viele Auto-

fahrer die Umfahrung via Autobahn nutzen.

Der Kanton wird erst im Anschluss zum Zug kommen: Wenn die neue Strassengestaltung ange-

gangen wird (das BT berichtete).

Derzeit sei der Kanton daran, die Strassenplangenehmigung vorzubereiten, sagt Kurt Schürch. Er hofft, dass Ende Jahr oder An-

fang 2017 ein rechtskräftiger Strassenplan vorliegt. Anlässlich der Strassenplanaufgabe seien zwei Einsprachen eingegangen. Diese hätten sich vor allem gegen

das geplante Verkehrsregime gerichtet, so Schürch.

Kontroverse Diskussion

Insbesondere der geplante Mittelstreifen zum vereinfachten Queren der Strasse anstelle von Fussgängerstreifen wird kontrovers diskutiert, ebenso die Einführung von Tempo 30 im Abschnitt vor dem Hirschenkreisel. Gegen Letzteres konnte allerdings noch gar keine Einsprache erhoben werden, erklärt Rolf Christen. Dafür gelte eidgenössisches, nicht kantonales Recht, weshalb ein besonderes Verfahren angewandt werden muss. Kurt Schürch sagt: «Wir haben mit den Einsprechern gute Verhandlungen geführt und wir sind zuversichtlich, dass wir nächstes Jahr trotz der Einsprachen mit dem Strassenbau starten können.»

Hier finden Sie weitere Bilder der Baustelle in Lyss
www.bielertagblatt.ch/galerien

Was auf der Bielstrasse läuft

«Die Baustelle verschiebt sich kontinuierlich in Richtung Hirschenkreisel», heisst es auf der Website von «Lyssplus», wo regelmässig Neuigkeiten zum Bauverlauf aufgeschaltet werden. Derzeit gibt es Einschränkungen bei der Ein- und Ausfahrt zum Seelandcenter via Walkeweg. Seit letztem Mittwoch wird der Autoverkehr zwischen der Bielstrasse 11 und dem Einkaufscenter provisorisch einspurig geführt.

Die Zufahrt zur Einstellhalle für Autos, Motorräder und Velos ist immer gewährleistet. Die Lastwagen müssen allerdings auf die Verladerrampe am Juraweg aus-

weichen. Spätestens Mitte nächster Woche sollten diese Arbeiten abgeschlossen sein.

«Diese Prozedur wird sich bis im Sommer/Herbst 2017 leider noch zwei bis dreimal wiederholen», schreiben die Behörden auf «Lyssplus».

Seit Anfang September ist die Bielstrasse ab dem Sonnenkreisel als Sackgasse signalisiert. Die Zufahrt ist ab diesem Zeitpunkt bis zur Metzgerei Hofmann sowie zum Restaurant Höck offen. Örtliche Signalisationen sind zu beachten. *ab*

Link: www.lyssplus.ch

Verwirrendes Verfahren

- Gegen die erwähnte Plangenehmigung zum Bau der Brücke über die Alte Aare kann **keine Einsprache** gemacht werden.
- Der **Strassenplan** wurde bereits zuvor aufgelegt.
- Nun hat die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern **den Plan genehmigt**. Eben dieser Entscheidung wird nun mittels erneuter Auflage kommuniziert.
- «Es handelt sich also um eine **Bekanntmachung**», sagt Kreisoberingenieur Kurt Schürch.
- Gelegentlich komme es vor, dass Menschen mangels besseren Wissens gegen diese Bekanntmachung **Einsprache** erheben würden, so Schürch. *ab*

Reklame

KAPSTADT

Kapstadt, eine der trendigsten und multikulturellen Metropolen der Welt. Die Metropole zu Füssen des Tafelberges, welche die südafrikanische Kultur in ihrem ganzen Facettenreichtum zeigt. Lernen Sie die bekannten Weinregionen Stellenbosch und Franschhoek kennen, wo Weine von ausserordentlicher Qualität gekeltert werden und erleben vor den Toren Kapstadts wie einer der «Big Five» Ihnen im Aquila-Wildreservat vor die Kamera läuft. Blicken Sie am Kap der Guten Hoffnung auf die unendlichen Weiten des Indischen Ozeans und feiern Sie in einer lauwarmen Sommernacht den Jahreswechsel 2016/2017 an der weltberühmten Waterfront.



**KAPSTADT
JETZT ANMELDEN**

TERMIN

28. Dezember 2016 – 4. Januar 2017

PREISE

Bieler Tagblatt-Abonnenten:
ab Fr. 3990.– pro Person

Nicht-Abonnenten:
ab Fr. 4456.– pro Person



**DETAILS ZUR REISE UNTER
WWW.BIELERTAGBLATT.CH/
SPEZIALREISEN**

REISEANMELDUNG

Definitive Anmeldung von _____ Personen für die Kapstadt-Spezialreise des Bieler Tagblatts.

Name/Vorname
Strasse
PLZ/Ort
Telefon
Datum/Unterschrift

Anmeldung schriftlich und Fragen direkt an den Veranstalter dieser Leserreise: hwtours, Via San Carlo 7a, CH-6600 Muraltio-Locarno oder Telefon 091 73 53 091, E-Mail: hw@hwtours.com

Spezialreise
Bieler Tagblatt
Vollständig informiert.